



**Tabelle 1** Verwendete Formatvorlagen

**Table 1** Format templates in use

Beschreibung	Schriftart	Schriftgröße	Formatvorlage
Titel	Arial, fett, zentriert	12	Titel deutsch
Titel englisch	Arial, fett, zentriert	10	Titel englisch
Autoren	Arial, zentriert	9	Autoren
Kurzfassung/Abstract/Stichwörter/Keywords	Arial, Blocksatz	8	Zusammenfassung
Überschrift 1	Arial, fett, linksbündig	10	Überschrift 1 aktuell
Überschrift 2	Arial, fett, linksbündig	9	Überschrift 2 aktuell
Text	Arial, Blocksatz	9	Text
Bilder	Arial, fett, linksbündig	8	Bildunterschrift
Tabellen	Arial, fett, linksbündig	8	Tabelle
Gleichung	Arial, linksbündig, Tabstopps	9	Gleichung
Literatur	Arial, Blocksatz	8	Literatur

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass keine Textfelder in Word erstellt werden dürfen und die Absatzformatierungen den eingestellten Vorgaben entsprechen.

## 2.2 Bilder und Tabellen

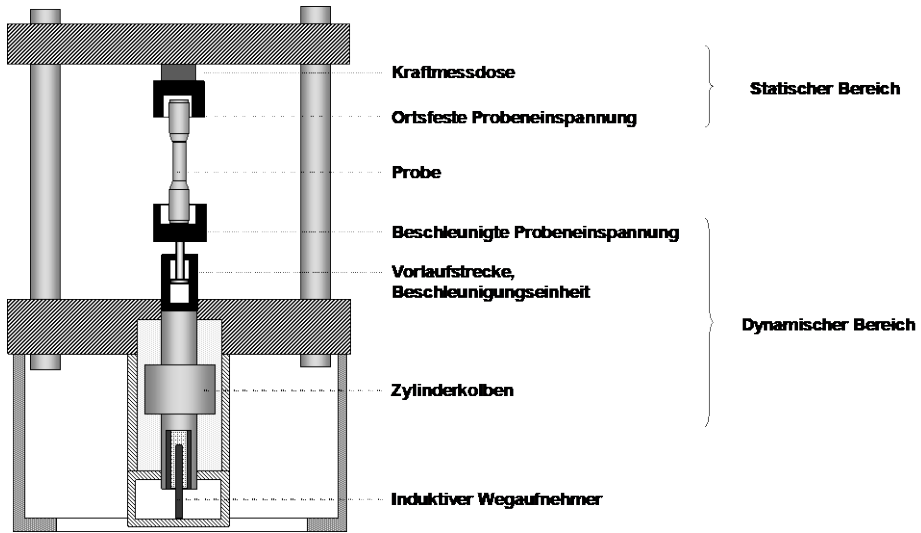
Alle Bilder und Tabellen sind im Text unmittelbar dort zu platzieren, wo sie besprochen werden. Jedes Bild ist mit einer Bildunterschrift zu versehen. Jede Tabelle muss eine Tabellenüberschrift erhalten. Jedes Bild und jede Tabelle muss im Text erwähnt werden und sollte hierbei fett markiert werden (**Bild 1**). Auch in der Bildunterschrift und der Tabellenüberschrift sind die Bezeichnungen fett zu markieren; die Erläuterungen bleiben in 8 pt großer normaler Schrift. Bildunterschrift und Tabellenüberschrift sind in deutscher und englischer Sprache anzugeben.

Bitte beachten Sie bei der Darstellung von Bildern und Diagrammen insbesondere darauf, dass sämtliche Inhalte gut lesbar sind.

Der Tagungsband wird in Farbe erstellt. Bitte verwenden Sie keine allzu hellen Farben (z. B. helles gelb, helles grün). Verzichten Sie unbedingt auf farbigen Text im Textkörper.

Falls Sie in Ihrem Manuskript Grafiken und Abbildungen haben, schicken Sie diese bitte einmal in Ihrem Manuskript an den entsprechenden Stellen eingebunden und einmal gesondert als Grafik-File (.cdr; .bmp; .wmf; .tif) in hoher Auflösung (300 dpi) wie im Anschreiben beschrieben. Bitte vermeiden Sie wenn möglich JPEG-Dateien mit hoher Kompression, da darunter die Druckqualität leidet.

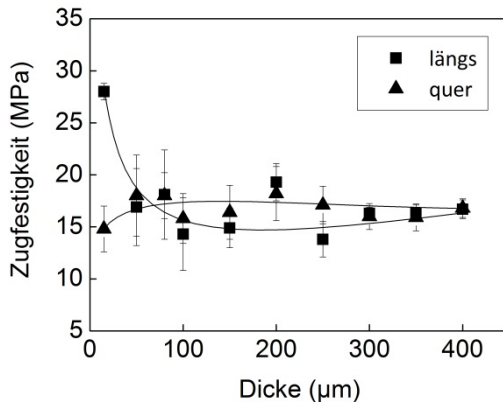
Wenn Sie gescannte Fotos verwenden, dann stellen Sie bitte sicher, dass die digitale Version des Fotos 1:1 die Größe aufweist, die für die Einbindung in das Manuskript benötigt wird. Denn: werden kleinere Fotos vergrößert, ist dies mit einem Qualitätsverlust beim späteren Druck verbunden. Die Scanauflösung muss 300 dpi betragen.



**Bild 1:** Beispiel einer Versuchseinrichtung zur Durchführung von Hochgeschwindigkeitszugversuchen (schematisch)

**Figure 1:** Example of a pilot facility for carrying out high-speed tensile tests (schematic)

Grafiken und Bilder sollten mit der Option "mit Text in Zeile" in den Text eingebunden werden und nicht frei auf der Seite verschiebbar. Das macht eine einheitliche Formatierung unmöglich. Die Bildunterschrift sollte einen Abstand zum Bild von 6 pt haben. Nach der Bildunterschrift soll ein Abstand zum nachfolgenden Text von 12 pt eingehalten werden.



**Bild 2:** Zugfestigkeit  $\sigma_m$  in Abhängigkeit von der Dicke; Prüfkörperentnahme längs und quer zur Maschinenrichtung

**Figure 2:** Tensile strength  $\sigma_m$  in dependence on the film thickness; specimen direction along and crosswise to the machine direction

### 2.3 Gleichungen

Gleichungen sind vom Text abzusetzen. Sie sollten mit arabischen Ziffern durchnummeriert werden. Diese Nummern werden rechtsbündig außen neben die Gleichung in runde Klammern gesetzt.

$$F = F_0 + a \cdot \sin(\omega t + \varphi) \quad (1)$$

## 2.4 Hervorhebungen

Auf Unterstreichungen und Fettschrift im Text für Hervorhebungen sollten Sie möglichst verzichten. Farbige Hervorhebungen im Laufertext sind nicht erlaubt.

## 2.5 Größen und Einheiten

Einheiten sind in SI-Einheiten anzugeben. Die Nomenklatur und Abkürzungen sollten den geltenden Normen und Regeln entsprechen.

## 2.6 Literaturverweise

Die Literaturangaben erscheinen zusammengefasst und fortlaufend nummeriert am Ende der Arbeit. Die Hinweise im Text erfolgen in eckigen Klammern [1].

## 3 Einreichung von Manuskripten

Autoren werden gebeten ihr Manuskript mit komplettem Text und allen Bildern als Word-Datei und als pdf-Datei an das Tagungsbüro per Mail zu senden.

Um uns die Zuordnung der Manuskripte zu erleichtern, sollten Sie als Namen für die Datei Ihre Beitragsnummer sowie den Nachnamen des Hauptautors verwenden (z. B. KV24\_Meyer.doc bzw. KV24\_Meyer.pdf).

E-Mail Adresse: [werkstoffpruefung@dgm.de](mailto:werkstoffpruefung@dgm.de)

Einsendeschluss: **1. September 2019**

**Bitte beachten Sie, dass die Beiträge einen Review durchlaufen. Bei später eingereichten Manuskripten können wir eine Durchsicht und Veröffentlichung der Manuskripte nicht garantieren.**

## 4 Schlussfolgerungen und Ausblick

**Danksagung** – Hier kann eine Danksagung an Förderinstitutionen oder Personen, Firmen und Einrichtungen erfolgen, die einen Beitrag geleistet haben.

### Literatur

- [1] J. Haenel, J. Kina, P. Schaumann: Zur Erweiterung des Anwendungsbereiches von Stahlträgerverbundkonstruktionen. Stahlbau 63/3 (1994), S. 279–283
- [2] J. K. Sahu, U. Krupp, H.-J. Christ: Fatigue: Crack initiation behaviour in embrittled austenitic-ferritic stainless steel. Journal of Fatigue 45 (2012), S. 8–14
- [3] O. Buxbaum: Betriebsfestigkeit – Sichere und wirtschaftliche Bemessung schwingbruchgefährdeter Bauteile, Verlag Stahleisen, Düsseldorf, 1992 (2. Auflage)
- [4] M. Merklein, C. Hezler, C. Kopp, J. Hecht, L. Schaller: Kennwertermittlung für Streck-Biege-Beanspruchungen. In: Pohl, M. (Hrsg.): Konstruktion, Qualitätssicherung und Schadensanalyse, Tagungsband Werkstoffprüfung 2010, Verlag Stahleisen, Düsseldorf, 2010, S. 253–258
- [5] Rutherford Lexikon der Elemente, [http://www.uniterra.de/rutherford/\\_pseasw.htm](http://www.uniterra.de/rutherford/_pseasw.htm), recherchiert am 31.01.2013

Beispiele: [1] und [2] Zeitschriftenartikel; [3] Buch; [4] Beitrag aus Tagungsband; [5] Webadresse